

Auszug BNN vom 03. Dezember 2010

### **Förderung jugendlicher Musiker als Ziel gesetzt**

**Zwei Vereine verschmelzen zu „Akkordeon-Freunden“**

Walzbachtal. Den Akkordeon-Spielring Jöhlingen gibt es nicht mehr. Ebenso wenig den Handharmonikaring Wössingen. Die beiden Vereine haben jetzt fusioniert. Entstanden ist ein neuer Walzbachtaler Verein. In einer gemeinsamen Versammlung beschlossen der Akkordeon-Spielring und der Handharmonikaring die Fusion zu den „Akkordeon-Freunden Walzbachtal“.

Ein nicht alltäglicher Schritt, dass sich zwei Vereine – wenngleich innerhalb einer Gemeinde – vereinigen. Aber hin und wieder passiert es: Die DRK-Ortsvereine in Eggenstein und Leopoldshafen sind diesen Schritt ebenfalls gegangen.

Nach personellen Querelen im Jöhlinger Verein, die von den Austritten langjähriger führender Mitglieder begleitet waren, war man sich im Prinzip schon länger einig, die Zusammenarbeit zu suchen. Mit dem Ziel, die musikalische Ausbildung Jugendlicher zu fördern. Der (neue) Verein verspricht sich von einer Verschmelzung eine Bereicherung und Vervielfältigung des kulturellen Angebots in der Gemeinde.

Zunächst musste jedoch eine Hürde übersprungen werden. Die von beiden Vereinen favorisierte Auflösung mit folgender Neugründung erwies sich als ein zu beschwerlicher Weg. Ein bei der Gründungsversammlung anwesender Notar riet von der Auflösung ab. Nachdem er darauf aufmerksam gemacht hatte, dass beide bisherigen Vereine im Vereinsregister gelöscht und der neue Verein neu eingetragen, außerdem die Gemeinnützigkeit neu beantragt und alle Mitglieder einzeln wieder dem neuen Verein hätten beitreten müssen, war dieser Plan vom Tisch.

Die Erneuerung des Vereins musste also in Form einer Verschmelzung erfolgen.

Beide Vereine fusionierten absolut gleichberechtigt, darin waren sich die Verantwortlichen einig. Welches – was juristisch nötig ist – der „übernehmende“ und welches der „übertragende“ Verein ist, machte sich an der Mitgliederzahl fest. Der Harmonika-Ring Wössingen war der größere Verein. Er fungierte deshalb als übernehmender Verein.

Helmut Schrägle, der für die Jöhlinger Seite maßgeblich die Verhandlungen geführt hatte, erläuterte kurz die neue Satzung. Mit überwältigender Mehrheit und mit weit mehr als der notwendigen Drei-Viertel-Mehrheit votierten danach beide Mitgliederversammlungen ohne Gegenstimme für die Fusion. Mit großem Beifall der jeweils anderen Mitglieder wurde das Votum gewürdigt.

Die bisherigen Vorstände hatten sich im Vorfeld darauf verständigt, dass Harald Diel – bis dahin Vorsitzender des Harmonika-Rings Wössingen – Vorsitzender der „Akkordeon-Freunde Walzbachtal“ werden sollte. Ohne Gegenkandidat war die einstimmige Wahl nur noch Formsache. Jürgen Fischer wurde als stellvertretender Vorsitzender gewählt. Arnd Waidelich